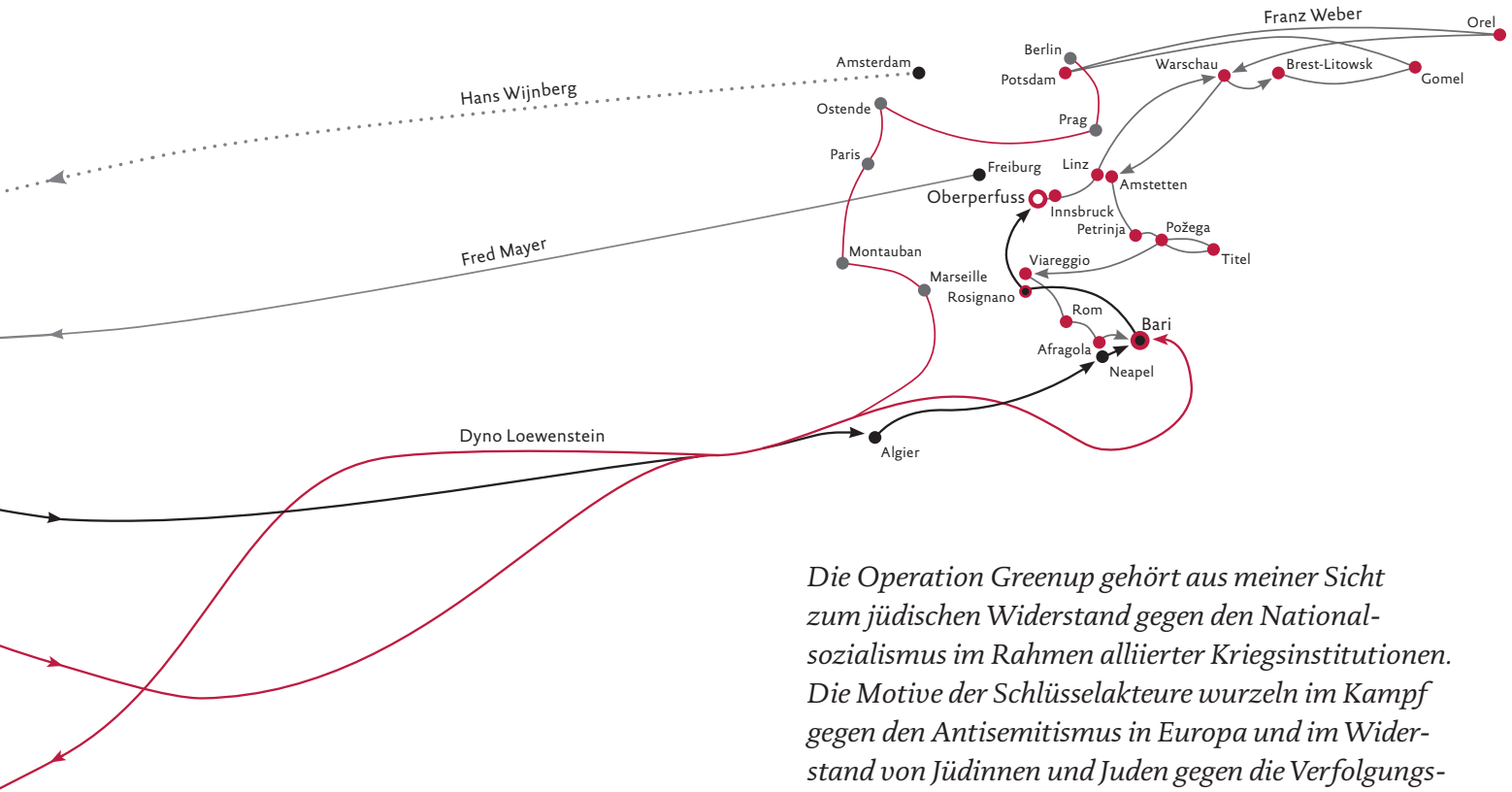


Codename Brooklyn.

Jüdische Agenten im Feindesland
Die Operation Greenup 1945

Buchpräsentation

Mittwoch 5. Juni 19.30 Uhr
Republikanischer Club



Die Operation Greenup gehört aus meiner Sicht zum jüdischen Widerstand gegen den Nationalsozialismus im Rahmen alliierter Kriegsinstitutionen. Die Motive der Schlüsselakteure wurzeln im Kampf gegen den Antisemitismus in Europa und im Widerstand von Jüdinnen und Juden gegen die Verfolgungs- und Vernichtungspolitik des NS-Regimes.

Peter Pirker

Jüdischer Widerstand und Befreiung 1945

Buchpräsentation

Codename Brooklyn.

Jüdische Agenten im Feindesland
Die Operation Greenup 1945
Tyrolia Verlag 2019

Der Autor Peter Pirker
im Gespräch mit Matthias Breit

Mittwoch 5. Juni 19.30 Uhr

Republikanischer Club
Rockhgasse 1
1010 Wien

Programm

Peter Pirker und Matthias Breit zeigen Ton- und Filmdokumente der Greenup-Akteure und sprechen über die Befreiung 1945 und die Befreiungsmythen.

Die Operation Greenup gilt als eine der erfolgreichsten subversiven Einsätze alliierter Geheimdienste im Zweiten Weltkrieg. International bekannt wurde sie durch den kanadischen Dokumentarfilm »The Real Inglorious Bastards« (2012).

In den USA gelten die jüdischen Protagonisten Fred Mayer und Hans Wijnberg, Flüchtlinge aus Deutschland und den Niederlanden, als Ikonen des Kampfes gegen NS-Deutschland. Sie spionierten die Wehrmachtstransporte über den Brenner aus und organisierten die kampflose Übergabe Innsbrucks an die US-Armee.

In Österreich wurden ihre Taten verdrängt, genauso wie ihre einheimischen Helferinnen und Helfer. Sie blieben im Schatten der selbsternannten »Befreier« Innsbrucks unter dem späteren Landeshauptmann und Außenminister Karl Gruber.

5. Juni